

Leistungsbewertung Französisch Sekundarstufe I

Die Kriterien zur Leistungsbewertung stammen aus dem Kerncurriculum für die Gymnasien für die Jahrgänge 6-10.

1. Mitarbeit im Unterricht (60%)

- Redebeiträge im Unterrichtsgespräch
- Vortragen von Hausaufgaben
- Anwenden und Ausführen fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen
- Sinngestaltendes Vorlesen
- Szenische Darstellung
- Präsentationen, auch mediengestützt
- Vortragen von Ergebnissen der Partner- und Gruppenarbeit
- Kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit
- Phasen der Unterrichtsgestaltung durch Lernende
- Mündliche Sprachmittlung

2. Schriftliche Leistungskontrollen (40%)

In schriftlichen Leistungsüberprüfungen werden im Unterricht erworbene Kompetenzen des Hör- und des Hör-/Sehverstehens, des Leseverstehens, des Schreibens und der Sprachmittlung gemessen.

Im Fach Französisch sind Lernkontrollen so zu konzipieren, dass Kompetenzen schwerpunktmäßig überprüft werden, die im unmittelbar vorangegangenen Unterricht erworben werden konnten (d.h. dass nicht alle Kompetenzen in einer Arbeit überprüft werden müssen, im Laufe des Schuljahres sollten aber alle Kompetenzen Eingang in eine Arbeit gefunden haben).

Anzahl der schriftlichen Lernkontrollen im Schuljahr

Jahrgangsstufe	Anzahl der Arbeiten/Schuljahr	Dauer der Arbeiten
6	4	je 45 min
7	3 + 1 Sprechprüfung	je 45 min/ Gruppenprüfungen à 3 Schüler; ca. 12-15 min pro Gruppe
8	4	je 45 min
9	3 + 1 Sprechprüfung	je 45 min
10	3	je 45-90 min

Zur Notenfindung bei schriftlichen Lernkontrollen wird der prozentuale Anteil an der Gesamtpunktzahl den Notenbereichen wie folgt zugeordnet:

Note	Prozentuale Verteilung
1 (sehr gut)	ab 93%
2 (gut)	ab 80%
3 (befriedigend)	ab 65%
4 (ausreichend)	ab 50%
5 (mangelhaft)	ab 25%
6 (ungenügend)	bis 24%